

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
<b>A Einführung</b>	3
1 Das Konfliktverhältnis zwischen Tradition und Moderne hinsichtlich der Entwicklung in prä-modernen Gesellschaften	3
1.1 Kritische Anmerkungen zum Konzept 'Entwicklung'	5
1.2 Entwicklungstheorie "Kultur"	8
1.3 Kulturbezogene Bildung	12
2 Aufbau der Arbeit	15
<b>B Anthropologische und historische Perspektiven von Bildung</b>	19
1 Ausgewählte historische Aspekte des deutschen Bildungsbegriffs und Bildungswesens	19
1.1 Eine Kontroverse: Allgemeinbildung und Berufsbildung	29
1.2 Grenzen der Übertragbarkeit des deutschen Bildungsbegriffs und Konsequenz für die Methodik der vorliegenden Arbeit	32
2 Die historische Dimension des philippinischen Bildungsbegriffs	39
2.1 Die vor-koloniale Zeit	40
2.2 Erziehung unter der spanischen Kolonialmacht	41
2.3 Die "revolutionäre" und amerikanische Periode	45
2.4 Unabhängig, aber reformlos	51
2.5 Die Konsequenzen des philippinischen Bildungsbegriffs für die Erwachsenenbildung	54
3 Der Ansatz des "Indigenous Knowledge"	61
<b>C Entwicklung und die Funktion von Bildung</b>	67
1 Bildung und Modernisierung	67
1.1 Transformation	69
2 Wirtschaftsentwicklung der Philippinen	71
2.1 Grundzüge der philippinischen Landwirtschaft	73
2.2 Von der US-amerikanischen Kolonialherrschaft bis zu Marcos' Machtübernahme	75
2.3 Die Zeit der Marcos-Ära	76
2.4 Die Regierung Aquino	78
2.5 "Philippines 2000": Die Wirtschaftspolitik der Ramos-Regierung	79
2.6 Die Rolle des IWF und der Weltbank	82
3 Urbane Armut	83
3.1 Der Entwicklungszyklus von ländlicher Armut hin zu urbaner Massenverelendung	83
3.2 Das Wirtschaftskonzept der kleinbäuerlichen Gesellschaft	87
3.3 Der informelle Sektor in Metro Manila	92
4 Die Bildungssituation in den Philippinen	100
4.1 Überlegungen zur Bildungsförderung	100
4.2 Das formale philippinische Bildungssystem	109
4.3 Die Erwachsenenbildung und ihre Aufgaben	118

4.3.1	Ansätze urbaner Erwachsenenbildung	123
4.3.2	Zusammenfassung	136
<b>D</b>	<b>Die Müllmensen von Smokey Mountain: Eine kondensierte verwandtschaftsethnologische Feldstudie im Rahmen eines non-formalen Bildungsprogramms für Erwachsene</b>	139
1	Die strukturelle Betrachtungsweise als Interpretationsverfahren für die erziehungswissenschaftliche Forschung	139
1.1	Der Strukturbegriff	141
1.2	Die Entstehung der strukturalen Methode in der "Social Anthropology"	142
1.3	Mögliche Ursachen von Transformationen	147
1.4	Was kann die strukturelle Betrachtungsweise für die kulturbezogene Erwachsenenbildung leisten	155
1.5	Exkurs: Freires Strukturbegriff	157
2	Die kondensierte verwandtschaftsethnologische Feldstudie der Müllmensen von Smokey Mountain/Tondo/Manila	159
2.1	Einführung	159
2.1.1	Literatur	161
2.1.2	Aufbau und Organisation der Studie	162
2.2	Smokey Mountain und seine Bewohner aus historischer Sicht	164
2.2.1	Die geographische Lage	165
2.2.2	Die Entwicklung des Umsiedlungsprojekts von Smokey Mountain	167
2.2.3	Die Situation in Aroma	168
2.2.4	Der Aufbau und die Aktivitäten der Christlichen Basisgemeinde ALSAKRIS	169
2.2.5	Die ökonomische Situation	173
2.2.6	Die allgemeine Bildungssituation	173
2.2.7	Das non-formale Erwachsenenbildungsprogramm	174
2.3	Soziale Merkmale der Befragten und Zensusdaten	175
2.4	Die ruralen Herkunftsgebiete	177
2.4.1	Die geographischen Merkmale	178
2.4.2	Die Sprachunterschiede an Hand der Verwandtschaftsterminologien	179
2.4.3	Das Deszendenzsystem	184
2.4.4	Die infrastrukturellen Einrichtungen in den ländlichen Herkunftsgebieten	185
2.4.5	Die Familien und ihre Haushalte	186
2.4.5.1	Die Heirat	186
2.4.5.2	Die Residenzregeln und Residenzgruppen	189
2.4.5.3	Die Sozialisation	190
2.4.5.4	Die formale Bildung	192
2.4.5.5	Die verschiedenen Funktionen innerhalb der Familie	193
2.4.5.6	Wirtschaft, Besitz und Erbrecht	194
2.4.6	Die Landwirtschaft und Fischerei	196
2.4.7	Die Religion	198
2.4.8	Faktoren der Migration nach Manila	200
2.4.9	Der Lebenszyklus nach der Migration	201
2.5	Die Kernfamilie als tragende soziale Einheit in Smokey Mountain	203
2.5.1	Die Heirat	203
2.5.1.1	Heiratsregeln	205
2.5.1.2	Das Kennenlernen des Partners	206

2.5.1.3	Die Entscheidungskriterien	206
2.5.1.4	Die Hochzeitszeremonie	208
2.5.1.5	Die Residenzregeln und Residenzgruppen	209
2.5.1.6	Ehekonflikte und Trennung	210
2.5.2	Die Funktionen innerhalb der Kernfamilie	212
2.5.3	Kinder und ihre Erziehung	213
2.5.4	Adoption und Abtreibung	215
2.6	Die erweiterte Großfamilie	216
2.6.1	Die politischen Beziehungen	217
2.6.2	Die sozio-ökonomischen Beziehungen	219
2.6.3	Die Religion	220
2.6.4	Die Werteverstärkung innerhalb der sozialen Einheit Familie	222
2.7	Die soziale Topographie	224
2.7.1	<i>Pakikisama</i>	226
2.7.2	<i>Utang na loob, Sumbat und Hiya</i>	227
2.7.3	Das Identitätsbewußtsein durch Verwandtschaft	228
2.7.4	Der soziale Lebensraum von Smokey Mountain	229
2.8	Der ökonomische Aspekt	231
2.8.1	Erwerbstätigkeiten, Arbeitsmentalität und Arbeitsanforderungen	232
2.9	Bildung, Sozialisation und Erziehung	235
2.9.1	Die traditionelle Sozialisation in der Stadt	238
2.9.2	Die Sozialisation der Kinder von Smokey Mountain	240
2.9.3	Lokales traditionelles Wissen	244
2.9.4	Das non-formale Lernen	248
2.9.5	Die formale Bildung	250
2.9.6	Die Motivation und die Bedürfnisse von Bildung	252
<b>E</b>	<b>Bilanz der Untersuchung</b>	255
1	Transformation und Wertekonflikte	255
1.1	Ökonomie als sozialer Druckmechanismus	257
1.2	Auswirkungen auf die Sozialstruktur der Familie	258
1.3	Das Modell der sozialen Beziehungen in Smokey Mountain	261
2	Der Einsatz einer kulturbezogenen Erwachsenenbildung in Smokey Mountain	263
2.1	"Indigenous Knowledge" im Rahmen der Allgemeinbildung	265
2.2	Das Anforderungsprofil des Erwachsenenbildners	270
3	Die Perspektive der Entwicklungstheorie der Kultur	271
<b>F</b>	<b>Literaturverzeichnis</b>	275
<b>G</b>	<b>Anhang</b>	287